

„Lichtwerke aus Südtiroler Sammlungen zu Gast bei ewo“

Im internationalen Jahr des Lichts 2015 zeigt ewo im Foyer des Unternehmens in Kurtatsch Lichtarbeiten aus wichtigen öffentlichen und privaten Südtiroler Sammlungen. Den Anfang machte Museion mit Arbeiten von Maurizio Nannuci, Claudio Olivotto und Stephen Antonakos. Von Mai bis August wird der Sammler Heinrich Gasser mit der „Capri-Batterie“, einem Multiple von Joseph Beuys aus dem Jahre 1985, zu Gast sein und im Herbst zeigt Antonio dalle Nogare (ADN Collection) eine Lichtarbeit von Cerith Wyn Evans.

Eine Zitrone bringt eine Glühbirne zum Leuchten?

Im Zentrum der kleinen, feinen Ausstellung aus der Sammlung Heinrich Gasser im Foyer von ewo steht die Arbeit „Capri Batterie“ von Joseph Beuys. Beuys suchte stets die Veränderung, sie sollte beim Einzelnen beginnen und sich auf die Gesellschaft ausweiten. Das 1985 entstandene Multiple besteht aus einer Holzkiste, einer Glühbirne und einer Steckfassung. An diese Fassung wird eine Zitrone gesteckt, die Gebrauchsanweisung gibt vor: „Nach 1000 Stunden Batterie wechseln.“ Suggestiert wird also, dass eine Zitrone eine Glühbirne kontinuierlich zum Leuchten bringen kann. Joseph Beuys, der sich als Künstler und Mensch vehement für ein Gleichgewicht zwischen Natur und Technologie eingesetzt hat, möchte in dieser Arbeit verdeutlichen, dass sämtliche Formen von Energie aus der Natur bezogen werden. Aber da die natürlichen Ressourcen begrenzt sind, müsse entsprechend sorgsam mit ihnen umgegangen werden. Wir freuen uns sehr, diese Arbeit bei uns zeigen zu können. ewo beschäftigt sich seit über 20 Jahren mit dem Thema Licht und leistet mit seiner wegweisenden, auf Nachhaltigkeit setzenden Technologie, einen wichtigen Beitrag zur Ressourcenschonung. Drei weitere Arbeiten von Joseph Beuys runden die Ausstellung ab.

Eröffnung und Aperitif: 15. Mai, 19 Uhr, ewo, Kurtatsch

Wir freuen uns auf Euren Besuch!



„Capri-Batterie“ von Joseph Beuys